

Grußwort zum Jahreswechsel 2017/2018

Liebe Erkratherinnen, liebe Erkrather,

im ausgehenden Jahr haben wir die „Tour de France“ bei uns erlebt. Über 10.000 Menschen säumten vom Ortseingang bei Gut Morp bis hinunter ins Neandertal die Straßen und feierten mit uns das weltweit größte Sportereignis des Jahres. Die Bilder der jubelnden Menschen gingen um die Welt. Erkrath war, wenn auch nur kurz, im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit – und wir haben uns prima präsentiert. Allen mitwirkenden Vereinen, Gastronomen, Streckenposten und Volunteers, den Fachleuten aus der Verwaltung, Polizei, Feuerwehr und THW, und den direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Bemerkenswert ist sicherlich auch der Relaunch unseres Internetauftritts. In unzähligen Arbeitsstunden hat ein motiviertes Team aus der Stadtverwaltung einen neuen, ansprechenden Internetauftritt unter www.erkrath.de für unsere Stadt entwickelt. Hier finden Sie nun schnell und barrierefrei alle wichtigen Themen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung Erkrath. Diesen Weg der Modernisierung wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Digitalisierung wird auch in der Stadtverwaltung ankommen!

Wichtig wird auch in den kommenden Jahren die Sanierung der Schulgebäude. Die Maßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ werden weiter umgesetzt, und weitere größere Projekte kommen hinzu. Es ist gut angelegtes Geld, welches wir in die Gebäudeinfrastruktur und die Ausstattung der Klassenräume geben - denn wir investieren in die Zukunft unserer Kinder.

Zudem wollen wir 2018 Baurecht für die Feuerwehrgebäude und das Gewerbegebiet Neanderhöhe an der Hochdahler Straße schaffen. Erkrath muss ein attraktiver Standort zum Wohnen und zum Arbeiten sein, und dazu gehört die Möglichkeit zur Ansiedlung für Unternehmen. Gerade die Wirtschaft hat unser Haushaltsdefizit in diesem Jahr mit Rekordeinnahmen aus der Gewerbesteuer erheblich gesenkt.

Weichen sollen auch gestellt werden für die Ansiedlung von Neubürgern. Dabei werden wir die Bürgerschaft – wie schon beim Stadtentwicklungskonzept – aktiv einbeziehen.

Unsere Stadtgemeinschaft mitgestalten können Sie auch beim Bürgerdialog in den Stadtteilkonferenzen, wozu ich Sie natürlich auch im nächsten Jahr herzlich einlade. Wir in der Verwaltung können Ihnen am besten helfen, wenn Sie uns sagen wobei.

Auch wenn in diesem Jahr viel Gutes gelungen ist, so bleiben doch zahlreiche Wünsche und Ziele offen, wie z.B. die zügigere Beseitigung von Barrieren für Menschen mit Behinderungen oder eine schnellere Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten. Es betrübt mich sehr, dass einige Kinder keine Tagesbetreuung bekommen, obwohl dies die altersgerechte Entwicklung fördert, und die Eltern darauf angewiesen sind.

Deshalb bin ich froh, dass die Schaffung weiterer Kinderbetreuungsplätze im nächsten Jahr auch dank der Zusammenarbeit mit privaten Projektträgern große Fortschritte machen wird, damit wir den Jüngsten eine den Bedarf erfüllende und qualitativ gute Betreuung bieten können.

Weiter gehen muss und wird die Integration der zu uns gekommenen Menschen. Wir wollen im neuen Jahr im Miteinander von Politik und Bürgerschaft ein Integrationskonzept auf den Weg bringen, das Orientierung für das bietet, was wir in der Stadt Erkrath leisten und wie wir ein gutes Zusammenleben erreichen können.

Denn das ist es doch, was wir uns alle wünschen: Friedlich und gut zusammen in unserem schönen Fundort des Neanderthalers zu leben!

Allen, die im ausgehenden Jahr für dieses Ziel einen Beitrag geleistet haben, ob in den Kirchengemeinden, Vereinen, Organisationen oder der Politik, oder ganz einfach durch nachbarschaftliche Hilfe, sage ich herzlichen Dank!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen von Herzen einen schönen Jahreswechsel sowie ein gesundes, erfüllendes und glückliches neues Jahr 2018.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Christof Schulte". The signature is written in a cursive style and is placed on a light blue rectangular background.